

# Acht neue Truppmänner in der Samtgemeinde Brome

**Erfolgreiche Prüfung unter erschwerten Bedingungen / Viel Lob für den  
Nachwuchs**



Prüfung bestanden: Gemeinsam mit den Ausbildern feierten die frisch gebackenen Truppmänner und -frauen das Ereignis in Corona-gerechtem Rahmen in Rühren. Foto: H. michalzik

Rühren – Ein dickes Lob gab es für acht Bewerber, die auf dem Gelände der Rühener Feuerwehr die Truppmann-1- Prüfung bestanden haben.

Gemeindebrandmeister Frank Mosel und Ausbildungsleiterin Isabella Escher hoben in ihren Grußworten hervor, dass sich der Feuerwehrynachwuchs auch in den Zeiten der Corona-Krise vorzüglich bewährt habe. Escher: „Obwohl ihr stets den Mindestabstand halten und, wenn das nicht ging, den Mund- Nasen-Schutz anlegen musstet, habt ihr alle Aufgaben bestmöglich gemeistert.“

Ziel der Truppmann-Ausbildung Teil 1 ist „die Befähigung zur Übernahme grundlegender Tätigkeiten im Lösch- und Hilfeleistungseinsatz in Truppmann-Funktion unter Anleitung“ heißt es in den Prüfungsbedingungen. „An mehreren Wochenenden haben sich die größtenteils jungen Erwachsenen aus den Feuerwehren der Samtgemeinde Brome mit ihrem Ausbilderteam in Theorie und Praxis auf diesen Tag vorbereitet“, fügte ein Sprecher der Feuerwehr hinzu.

Anzahl der Teilnehmer beschränkt

Aufgrund der Corona-Einschränkungen konnten an diesem Durchgang nur acht Prüflinge teilnehmen, die während der Vorbereitungswochen jeweils von zwei Ausbildern betreut wurden, um die Anzahl von zehn Personen nicht zu überschreiten.

Bei bestem Herbstwetter trafen sich die sichtlich erleichterten Absolventen jetzt auf der Wiese hinter dem Rühener Gerätehaus, um mit den Ausbildern und Gästen aus der Kreisfeuerwehr und der Wehr der Samtgemeinde in einer gemütlichen, wenn auch Corona-distanzierten Runde schon einmal Kontakt mit den Vorgesetzten aufzunehmen, zu denen sie in absehbarer Zeit möglicherweise selbst gehören werden. Sie sind bereit und vorbereitet für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten. mi